

Seifen selbst herstellen

Weil am Rhein. Die Weiler VHS bietet in Zusammenarbeit mit dem Trinationalen Umweltzentrum (Truz) am Samstag, 7. Mai, für Erwachsene den Kurs „Seifen aus natürlichen Zutaten selbst herstellen“ an. Die Teilnehmer lernen in diesem Kurs die Grundlagen der Seifenherstellung kennen. Unter Verwendung rein pflanzlicher ätherischer Öle und ohne künstliche Zusatzstoffe fertigen sie eine duftende Seife und ein Shampoo an, heißt es in der Ankündigung.

Der Kurs findet von 9 bis 12 Uhr im Hadidbau des Truz in Weil am Rhein statt und kostet zwölf Euro zuzüglich Materialkosten. Anmeldungen sind bis Dienstag, 26. April, im Internet unter www.vhs-weil-am-rhein.de möglich.

Den Ernstfall geprobt: Das Foto ist bei einer Übung der Jugendfeuerwehr Binzen in August 2018 entstanden. Foto: Jutta Schütz



Offenes Atelier in der Galerie

Weil am Rhein-Haltingen. In der Galerie Underground in Haltingen wird von Freitag, 22., bis Sonntag, 24. April, jeweils von 13 bis 17 Uhr zum „Offenen Atelier“ eingeladen. Alle Interessierten sind willkommen.

Anzeige

BEI UNS HERRSCHT
IMMER PERFEKTES
SHOPPING-WETTER.
EINKAUFINSEL-WEIL.DE

Die Orgel entdecken

Weil am Rhein. Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 24. April, bietet Michael Uhrmeister ab 11 Uhr eine Orgelbegehung in der evangelischen Kirche Alt-Weil an. Interessierte Gottesdienstbesucher dürfen sich die Orgel anschauen und Uhrmeister wird die Funktionsweise der Orgel erklären. Dieser Termin ist für „Groß und Klein“ gedacht, heißt es in der Ankündigung.

Für Kinder wird es zusätzlich im Juni noch einen Extratermin an der Orgel geben, der besonders kindgerecht gestaltet wird.

Eisenbahner Musikverein tagt

Weil am Rhein. Der Eisenbahner Musikverein lädt für heute, Donnerstag, zu seiner Generalversammlung im „Gasthaus am Bootsteg“ ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Geschäfts- und Jahresberichte 2020 und 2021 sowie Wahlen. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Frauenverein des DRK trifft sich

Weil am Rhein-Ötlingen. Die Generalversammlung des DRK-Frauenvereins Ötlingen für die Rechnungsjahre 2019, 2020 und 2021 findet am Samstag, 30. April, im „Ochsen“ in Ötlingen statt. Beginn ist um 19 Uhr. Es gilt, die aktuelle Corona-Verordnung zu beachten.

Arbeit der Feuerwehr kennenlernen

Interview | Binzener Jugendwart über die Aufgaben der Jugendwehr / Sicherheit wird großgeschrieben

Seit 150 Jahren gibt es in Binzen die Feuerwehr. In einem Interview, das zwei Schüler der Klasse 9a des Weiler Oberrhein-Gymnasiums geführt haben, berichtet Jugendwart Lars Ebner über die Jugendfeuerwehr.

■ Von Luca Lippner und Paul Zimmermann

Was waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie?
Eine lange Zeit konnten wir in der Jugendfeuerwehr keine Übungen durchführen. Auch war es leider nicht gleich möglich, auf digitale Medien umzustellen, da man mit dem neuen Format erst mal klarkommen musste. Es gestaltete sich zudem als schwierig, da die Jugendfeuerwehr hauptsächlich in der Praxis aktiv ist. Ausfälle

von Übungen waren dementsprechend die Folge. Nichtsdestotrotz waren wir zeitnah in der Lage, Online-Übungen anzubieten, welche gut angenommen wurden. Aktuell können die Übungen zum Glück aber in Präsenz stattfinden.

Was ist denn das Ziel der Jugendfeuerwehr?

Das Ziel der Jugendfeuerwehr besteht darin, Spaß bei den Übungen zu haben. Auch gehört es zu unseren Aufgaben, die Jugendlichen an die verschiedenen Aufgaben langsam heranzuführen, sie dafür zu sensibilisieren, wie man zum Beispiel bei einem Brand beziehungsweise Unfall vorzugehen hat. Aber auch, wie man einen Notruf absetzt.

Was macht man in der Jugendfeuerwehr eigentlich? Wir vermitteln den Jugendli-

chen das Grundprinzip der Feuerwehr, angefangen beim Bekämpfen und Vorbeugen von Bränden, was auf den Fahrzeugen wozu dient und wie man alles korrekt und sicher benutzt. Im Vordergrund steht natürlich aber auch immer der Spaß der Jugendlichen.

Kann den Jugendlichen beim Umgang mit solchem Gerät nicht leicht etwas passieren?

Sicherheit ist etwas sehr Wichtiges bei uns. Beispielsweise gilt der Grundsatz, dass wir nie rennen, sondern gehen. Immer mit den Augen nach vorne, und wir vermitteln den Jugendlichen von Anfang an, dass sie bei Übungen außerhalb immer darauf achten, im Bereich der Absperrungen zu bleiben.

Findet in der Feuerwehr außerhalb der Übungen auch noch etwas statt?

Ja, wir versuchen eine gute Balance aus Übung und Freizeit-Aktivitäten zu finden, so sind wir beispielsweise vergangenes Jahr in den Kletterpark nach Lörach gegangen. Zusätzlich helfen wir auch bei sozialen Projekten, so wie zum Beispiel, die „Bach-putz-

Aktion“ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Jugend in Binzen.

INFO

Schülerartikel

„Schule macht Zeitung“ ist ein Projekt von der AOK Hochrhein-Bodensee, der Volksbank Dreiländereck und dem Verlagshaus Jaumann. Insgesamt rund ein Dutzend Schulen von Efringen-Kirchen über Weil am Rhein, Lörach, Grenzach-Wyhlen bis Schopfheim haben sich im Rahmen des vierwöchigen Projekts mit unserer Zeitung beschäftigt. Dabei verfassten die Schüler auch eigene Artikel, die wir in unserer Zeitung veröffentlichen. Auf dieser Seite finden sich drei Berichte von Schülern der Klasse 9a des Weiler Oberrhein-Gymnasiums.



Klima und Pollen

Gesundheit | Einfluss auf die Saison

■ Von Laurina Fuchs, Jasmin Scholz und Lilli Mayer

Fast jeder siebte Mensch der Bevölkerung in Deutschland leidet an einer Pollenallergie. Beschwerden wie Niesen, Husten und tränende Augen können auftreten. Dazu rückt die Pollensaison der vergangenen Jahre immer weiter nach vorne. Hauptgrund dafür ist der Klimawandel. Durch ihn werden nicht nur die Sommer länger und die Winter kürzer, sondern auch die Niederschläge geringer, weshalb viele Pflanzen auch hier länger überleben können.



Zahlreiche Menschen leiden an einer Pollenallergie. Foto: Laurina Fuchs

nen, obwohl sie nicht heimisch sind. Das Klima beeinflusst aber nicht nur die Pollensaison, sondern auch das Wachstum und die Blütezeit der Pflanzen. Die aktuelle Saison der Pollen beginnt bereits Ende Januar und dauert bis zirka August. Im Vergleich zwischen 1991 und 2017 wurde der Blühbeginn vor allem bei der Birke um acht Tage nach vorne verschoben.

Zahl der Allergiker steigt

Laut unterschiedlichen Studien könnte die Pollensaison bis Ende des Jahrhunderts ungefähr einen Monat früher starten und 15 Tage später enden. Außerdem könnte der Pollenflug auch aggressiver werden. Da die Zahl der Pollenallergiker von Jahr zu Jahr steigt, führt dies zu einer sehr starken Beeinträchtigung im Alltag.

Schuld an den steigenden Erkrankungen im Zusammenhang mit Pollen sind neben dem Klimawandel auch noch eine übertriebene Hygiene oder eine mangelhafte Ernährung. Bis jetzt ist es noch nicht ausgeschlossen, dass es weitere Pollenarten gibt.

Zeichen setzen für Gehörlose

Gesellschaft | Film „Coda“ und seine Verbindung zur Realität

■ Von Marlene Gutjahr, Sophia Murr, Mathilda Grether und Anna Jung

Welche Verbindung hat der oscarprämierte Film „Coda“ zum Alltag der Gehörlosen? Der Film setzt ein Statement durch die selbst gehörlosen Schauspieler. Die Regisseurin Sian Heder setzt sich für mehr Filme und Geschichten über Gehörlose ein, da sie ihrer Meinung nach viel zu oft von der Gesellschaft übersehen werden.

In dem Streifen „Coda“ geht es um die 17-jährige Tochter namens Ruby, die als Dolmetscherin ihrer Familie helfen muss, da diese gehörlos ist. Auch im wahren Leben herrscht ein großer Druck und eine Belastung durch das Dolmetschen, da die Kinder schon oft in jungen Jahren dafür verantwortlich sind. Dadurch ist Ruby an ihre Familie gebunden und versucht, dies mit ihrem Sozialleben unter einen Hut zu bringen. Es ist sehr schwer für sie, ihren Traum vom Singen zu verfolgen, da ihre Familie ihre Vorstellung zum College of Music in Boston nicht unterstützt. Ihre Familie braucht sie zu Hause, weil sie ein Fischunternehmen zu leiten haben, welches kurz



In dem Film „Coda“ geht es um gehörlose Menschen. Foto: Franziska Gabbert/dpa-tmn

vor dem Aus steht. „Coda“ ist die Abkürzung für Children of deaf adults (Kinder von gehörlosen Eltern). Die selbst gehörlosen Kinder werden „deaf coda“ genannt.

Oscar gewonnen

Troy Kotsur ist mit seiner Rolle im Film der erste männliche gehörlose Schauspieler, der einen Oscar gewonnen hat. Er spielt den Vater von Ruby (dargestellt von Emilia Jones). Kotsur hat ebenfalls eine gehörlose Frau und ein

hörendes Kind. Dadurch konnte er sich gut in seine Rolle hinein versetzen.

Laut einer Studie von Thiem bekommen rund 90 bis 95 Prozent der gehörlosen Eltern hörende Kinder. Diese Kinder wachsen in zwei verschiedenen Kulturkreisen mit zwei unterschiedlichen Sprachen auf. Dennoch erleben sie oftmals Ablehnung oder Gleichgültigkeit, da die anderen nicht wissen, wie sie in Situationen mit „Coda“-Menschen umgehen sollen.